

II-5682 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Mr. 2842 13

A N F R A G E

1992-04-24

der Abgeordneten Haupt, Barmüller

an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Beförderungsverzögerungen im Briefversand

In der jüngeren Vergangenheit kam es wiederholt zu erheblichen Verzögerungen der Auslieferung von Drucksachen, die, gerade um die möglichen Auslieferungsverzögerungen beim Massenversand als Zeitung oder Massendrucksache auszuschließen, zum normalen Tarif aufgegeben wurden.

So kam es beim Versand eines Informationsblatts der Österreichischen Ärztekammer, mit der die Ärzte über Details des Aktionstags der Ärzte am 27.11.1991 informiert werden sollten, zu Auslieferungsverzögerungen von teilweise mehr als einer Woche, sodaß viele Exemplare dieser Zeitung ihre Adressaten erst nach dem Aktionstag erreichten.

Dies stellt - unterstellt man nicht politische Absicht - einen Beweis für schwerwiegende organisatorische Mängel dar, die im Hinblick auf die gerade im Briefbereich (die Drucksachen wurden ja im Inland als eigene Kategorie bei der letzten Tarifierhebung aufgegeben) relativ hohen Gebühren für die Postkunden unzumutbar sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

**Anfrage:**

- 1.) Welche durchschnittliche Beförderungsdauer ist für eine Standard-Briefsendung im Inland anzunehmen?
- 2.) Wie groß ist der Anteil an Sendungen, bei denen diese Durchschnittswerte wesentlich überschritten werden?
- 3.) Welche Gründe sind für diese Verzögerungen in erster Linie verantwortlich?
- 4.) Sind Sie bereit, die Post zu veranlassen, alle Maßnahmen zu treffen, die sicherstellen, daß in Hinkunft - beispielsweise im laufenden Präsidentschaftswahlkampf - derartige Verzögerungen nicht entstehen?
- 5.) Wenn ja, welche Maßnahmen scheinen Ihnen dazu geeignet; wenn nein, warum?
- 6.) Sind Sie bereit, bei der nächsten Tarifreform eine Refundierung der Portogebühr im Fall einer überdurchschnittlichen Beförderungsverzögerung vorzusehen, um einen wirtschaftlichen Anreiz für die Post zu schaffen, die Briefbeförderung so rasch und effizient wie möglich durchzuführen?